

Zugestellt durch Post.at
Amtliche Mitteilung

PFARRBLATT

von

WENDLING

Juli 2026



**„Was ein Mensch an Gutem in die Welt
hinausgibt, geht nicht verloren.“**

(Albert Schweitzer)



Pfarre Wendling
Hofmark 1
4741 Wendling



Manfred Scheuer
Bischof von Linz

Linz, im Mai 2026
Zahl: 2026/1002

Lieber Herr Pfarrprovisor, geschätztes Leitungsteam der Pfarre Wendling!

Im Rückblick auf die Visitation im Dekanat Kallham im vergangenen März erinnern wir uns an viele schöne und bereichernde Begegnungen. Wir konnten uns bei unterschiedlichen Anlässen und in zahlreichen persönlichen Gesprächen ein Bild von der Lebendigkeit der Kirche im Dekanat machen.

Wir danken euch von der Pfarrleitung, den Pfarrgemeinderät:innen und allen, die sich in den Fachteams und pfarrlichen Gruppierungen in der Pfarre Wendling einbringen, sehr herzlich für euren Einsatz! Ihr tragt dazu bei, die Kirche und die Botschaft Jesu ein Stück näher zu den Menschen zu bringen. Wir danken auch für die Erstellung des Pfarrberichtes im Vorfeld und die Mitarbeit bei der Nachschau. So haben wir einen guten Einblick bekommen und uns gut auf die Visitationswoche vorbereiten können.

Wir haben während der Visitation viele Themen gehört und Herausforderungen wahrgenommen. Diese wurden zum einen bereits von den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern diözesaner Stellen zur weiteren Bearbeitung aufgegriffen. Zum anderen wurde bei einem Nachtreffen mit Vertreter:innen der Dekanatsleitung die Visitationswoche reflektiert und im Anschluss mit dir, Herr Dechant, und den Verantwortlichen der Personalstelle darüber beraten, welche Unterstützung es braucht, damit der Pfarrwerdungsprozess im Dekanat auch in allen Pfarrteilgemeinden gut gelingen kann.

Ein Ziel der Visitation war es, die Vernetzung und die Verständigung innerhalb des Dekanates zu fördern. Wir konnten feststellen, dass die Pfarren des Dekanates in ihren Zugängen zu Glaube und Spiritualität unterschiedlich geprägt sind. Zugleich haben wir bei vielen Treffen die Erfahrung gemacht, dass viele die bestehende Vielfalt auch als bereichernd und als Chance empfinden. Wir möchten daher anregen, im Zuge der Pfarrwerdung, diesen Geist des Miteinanders weiter zu pflegen und zu vertiefen. Wir sind zuversichtlich, dass so ein guter Übergang in die neue Pfarrstruktur gelingen wird.

Wir hoffen, dass die Visitation für die verschiedenen Gruppen und kirchlich Engagierten Impulse gegeben hat, den Glauben heute zu leben und weiterzugeben. Ebenso hoffen wir, dass unser Dank und unsere Wertschätzung für euer Engagement deutlich geworden sind.

Die Zuversicht und Gewissheit, dass Gott mitgeht, mitfühlt und sich mitteilt, möge euch in der Seelsorge und in der Verkündigung der frohen Botschaft Jesu begleiten.

Das Visitationsteam



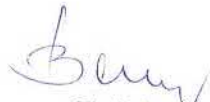
+ Manfred Scheuer

Bischof von Linz



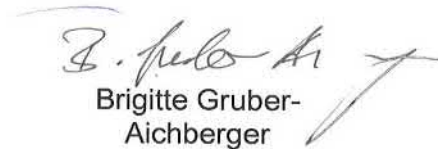
Severin J.
Lederhilger

Generalvikar



Christoph
Baumgartinger

Bischofsvikar



Brigitte Gruber-
Aichberger

Visitorin

Veranstaltungen der Pfarre im Rahmen der Visitation

Im Zuge der Visitation fand am Sonntag, 01. März 2026, ein gemeinsames Pilgern nach Rottenbach statt. Die Pfarrkirche Wendling war dabei einer von zwei Ausgangspunkten. Gemeinsam mit anderen Pfarren pilgerten an die 50 Teilnehmer von Wendling nach Rottenbach, wo mit Bischof Dr. Manfred Scheuer in der dortigen Pfarrkirche eine Andacht gefeiert wurde. Im Anschluss daran kehrte man noch zu einem gemütlichen Beisammensein im Gasthaus Mauernböck ein. Mitglieder des liturgischen Dienstes in den Pfarren trafen sich am Montag, 02. März 2026,



im Wendlinger Pfarrhof zu einem Meinungsaustausch mit Bischofsvikar Dr. Christoph Baumgartinger. Bei dieser Veranstaltung war der Pfarrsaal bis auf den letzten Platz gefüllt.

Mit Generalvikar DDr. Severin Lederhilger wurde am Freitag, 06.März 2026, in der Früh ein Gottesdienst gefeiert, zu dem erfreulicherweise viele Kirchenbesucher kamen.

Zuletzt fand am Samstag, 07.März 2026, im Pfarrhof noch ein Sprechtag mit Bischof Dr. Manfred Scheuer statt. Bei diesem konnten die hiesigen Mitglieder des Pfarrgemeinderates dem Bischof die Anliegen und Sorgen der Pfarre zur Kenntnis bringen.

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben!

Nach einjährigem Dienst hier bei Ihnen und dann schon wieder Abschied zu nehmen, das ist nicht so leicht. Aber für einen Priester aus Nigeria ist Abschied nehmen nach ein paar Jahren Aufenthalt in einer Pfarre ein normales Erlebnis. Trotzdem ist es schwer, von lieben Menschen Abschied zu nehmen.

Bei meiner Arbeit hier gab es einige Hürden zu überwinden: Mangel an Sprachkenntnissen und Anpassung an Mentalitäten.

Die Unterstützung vom Bischöflichen Ordinariat und von manchen Leuten haben mir Mut und Motivation gegeben. Als Kaplan waren meine Aufgaben die alltäglichen pastoralen Tätigkeiten und möglicherweise eine bessere Atmosphäre für weitere seelsorgerliche Dienste in den Pfarren zu schaffen.

Ursprünglich habe ich meinem Aufenthalt für eine ungewisse Zeit zugestimmt. Aber alles, was beginnt, hat auch einmal ein Ende. Ich konnte während dieser Zeit verschiedene Erfahrungen machen und es gab auch Möglichkeiten zur Bereicherung. Ende August ist es Zeit für mich, sich zu verabschieden.

Ich bedanke mich bei Ihnen allen, die mir in irgendeiner Weise während meines Aufenthalts hier geholfen haben. Ich möchte mich in ganz besonderer Weise beim Pfarrprovisor Johann Gmeiner bedanken. Ich danke den Pfarrgemeinderäten mit ihren Familien. Ich danke dem Mesner Gottfried Gruber und Pfarrsekretär Robert Stier.

Ich danke den Ministrant:innen, den Lektor:innen, dem Organisten, der Chorleiterin und dem Kirchenchor.

Ich danke den jungen Leuten und den Vereinen in der Pfarre.

Ihnen allen, meine lieben Pfarrangehörigen: Ein herzliches „Vergelt's Gott“!



Dr. Felix Ikeagwuchi Agbara

Fastensuppenessen 2026

Die Katholische Frauenbewegung schenkte in Zusammenarbeit mit den Firmlingen im Rahmen des Familienfasttages am Sonntag, 01. März 2026, leckere



Fastensuppenessen aus. Mit den Einnahmen wurde heuer das Projekt der NGO Socio Economic and Education Development Society (SEEDS) aus Indien unterstützt. SEEDS engagiert sich seit über 30 Jahren für lokale Entwicklung in den Dörfern und arbeitet mit den Menschen nach dem Bottom-up-Ansatz (Denk- und Vorgehensweise, bei der Prozesse, Planungen oder

Entscheidungen an der Basis oder auf der operativen Ebene beginnen). Frauen und Männer, die an diesen Projekten teilnehmen, werden zu Berater:innen und Vorbildern für andere, die Veränderungen anstreben und neue Wege gehen möchten. Indien ist

besonders für Frauen einer der gefährlichsten Orte der Welt: Übergriffe, Vergewaltigungen und Morde sind an der Tagesordnung. In einer so tief verwurzelten patriarchalischen Gesellschaft

Geschlechtergerechtigkeit in die Familien zu bringen, ist eine große Herausforderung. SEEDS, mit Sitz im Bundesstaat Jharkhand im Nordosten Indiens, arbeitet mit ganzen Dorfgemeinschaften daran, diese Denkmuster zu durchbrechen.

Neben den Firmlingen haben sich auch noch die Köchinnen besonderen Lob verdient, nachdem diese köstliche Suppen zubereitet haben.



Männertag 2026

Das heurige Jahresthema der Katholischen Männerbewegung lautete „Friede und Versöhnung“. Dazu hielt KMB-Diözesanobmann Dipl.-Ing. Bernhard Steiner einen interessanten Vortrag. Friedensfähig statt kriegstüchtig war ein Leitwort von ihm. Weiters führte er aus, dass im synodalen Prozess der katholischen Kirche gerade das Gespräch im Geist ein guter Weg zu einem Miteinander ist, das Konflikte ohne Sieger und Verlierer auflöst. Frieden, so lernen wir aus der Bibel, ist immer Gabe, Geschenk Gottes an uns Menschen. Wir können Frieden nicht erarbeiten. Aber wir können den Boden dafür bereiten, dass Friede fruchtbar wird und unsere Gemeinschaften mit Leben erfüllt. Friede ist die Frucht der Gerechtigkeit. Es gibt wohl keinen vollkommen gerechten Frieden, aber es gibt auch keinen echten



Frieden ohne Gerechtigkeit. Wir können ein Gespür dafür entwickeln, ob wir gerechtere Strukturen fördern oder eher behindern, so weitere Ausführungen von ihm zu diesem aktuellen Jahresthema. Eingeleitet wurde der am Sonntag, 08. März 2026, im Pfarrhof

abgehaltene Männertag mit einem Rückblick von Obmann Ing. Bernhard Mayr über die im abgelaufenen Arbeitsjahr stattgefundenen Aktivitäten und einem positiven Rechenschaftsbericht von Kassier Anton Feischl.

Kinderkreuzweg

Am Freitag, den 27. März 2026 fand im Pfarrhof bzw. in der Wendlinger Pfarrkirche ein ganz besonderer Kinderkreuzweg statt.

Die Veranstaltung begann mit einer spannenden Geschichte, die mithilfe des Kamishibai-Erzähltheaters lebendig präsentiert wurde.

Im Anschluss machten wir uns daran, die 14 Stationen des Kreuzweges in der Kirche zu besichtigen. Dabei erhielten die Kinder nicht nur Einblicke in die religiöse Bedeutung der Kreuzbilder, sondern erfuhren auch interessante Details über die Wendlinger Pfarrkirche.



Zum Abschluss sangen alle gemeinsam das „Vater unser“ – ein Moment der Besinnung und Gemeinschaft. Danach wurde das Wissen rund um die Fastenzeit, den Kreuzweg und die Wendlinger Pfarrkirche bei einem

spannenden Quiz auf die Probe gestellt.

Mit großer Begeisterung und viel Freude waren die Kinder bei der Sache!

Der Kinderkreuzweg war ein gelungenes Erlebnis, das Glaube, Bildung und Gemeinschaft wunderbar miteinander verband.

Die Kinderliturgie



KINDERKIRCHE am 29. März 2026



Am Palmsonntag feierten wir im Anschluss an die Palmweihe im Pfarrhof eine Kinderkirche. Gemeinsam wurden einige Lieder gesungen und die Geschichte mit Hilfe eines Kamishibais erzählt. Danach wurde eine Bildgeschichte im Kuvert gebastelt. Es war wieder eine sehr schöne Feier!

KILI Wendling

Spende für neue Ministrantengewänder

Mit einer Spende von € 300,-- hat die Goldhauben- und Hutgruppe Wendling die Anschaffung von neuen Ministrantengewändern unterstützt. Der finanzielle Beitrag stammt aus den Erlösen zahlreicher Aktivitäten der Goldhaubengruppe. Mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz leisten die Frauen der Wendlinger Goldhauben- und Hutgruppe seit vielen Jahren einen wertvollen Beitrag zum gesellschaftlichen und kulturellen Leben und unterstützen regelmäßig soziale, kirchliche und gemeinnützige Projekte. Herzlichen Dank dafür!

Ein großer Dank gilt auch noch Frau Waltraud Schauer aus Penesedt, die – so wie in der Vergangenheit - die neuen Ministrantengewänder kostenlos genäht hat.



Palmweihe

Die Frauen der Goldhauben- und Hutgruppe Wendling haben anlässlich der Palmweihe am Sonntag, 29. März 2026, wieder Palmbüschen gebunden, die im Anschluss an den Gottesdienst an die Kirchenbesucher verkauft wurden. Herzlichen Dank dafür!



Erstkommunion

Heuer waren 12 Kinder der Volksschule Wendling eingeladen, ihre Erstkommunion am Sonntag dem 26. April zu feiern. Sie empfangen durch unseren Kaplan Felix Agbara das Sakrament der Erstkommunion. Gemeinsam mit ihrer Religionslehrerin, Frau Maria Malli, und den Tischmüttern haben sie sich in den letzten Monaten mit viel Interesse und Begeisterung auf dieses Fest vorbereitet. Das heurige Thema lautete "Von allen Seiten umgibst du mich!". In der Vorbereitungszeit wurde gemeinsam viel aus dem Leben Jesus durchgenommen und die Kinder hatten immer sehr viele Fragen und waren sehr motiviert im Erarbeiten der Themenfelder. Am Festtag selbst wurden die Kinder von den Taufpaten in die Kirche begleitet. Die Musikkapelle umrahmte den Einzug sehr feierlich. Mit Freude gestalteten alle gemeinsam sehr stimmungsvoll und mitreißend den Gottesdienst.



Anschließend konnten sich die Kinder beim gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim ausgiebig stärken. Währenddessen fand auch heuer wieder beim Kulturdorf eine Agape für alle Mitfeiernden statt. Dieser Tag wird sicher für alle Erstkommunikanten unvergesslich bleiben!

Wir möchten uns auch noch bei allen Beteiligten und Unterstützern recht herzlich bedanken!

Georgiritt 2026

Zum zweiten Mal fand in unserer Pfarre ein Georgiritt statt und zwar am Samstag, 02. Mai 2026, bei herrlichem Wetter. Bedingt durch den zeitgleich in Peuerbach stattfindenden Pferdemarkt, nahmen heuer weniger Pferde, Ponys und Kutschengespanne am Umzug teil. Die feierliche Segnung der Pferde und Ponys wurde von Frau Maria Schreckeneder vorgenommen. Im alten Depot der Feuerwehr Zupfing wurden die trotz sommerlicher Temperatur zahlreich



erschienenen Besucher von den Mitgliedern des Pfarrgemeinderates bestens bewirtet. Der Reinerlös aus der Veranstaltung wurde wieder für die Sanierung der Filialkirche Zupfing zur Verfügung gestellt.



Allen Beteiligten, die für die gute Organisation und Bewirtung gesorgt haben, gebührt ein großer Dank!

Kirchenputzen

Rechtzeitig vor der Erstkommunion bzw. vor der ersten Messe wurden die Pfarrkirche Wendling und die Filialkirche Zupfing geputzt und gereinigt. Allen Helfer:innen ein herzliches „Danke schön“ für die geleistete Arbeit!



Maiandacht mit den Jagdhornbläsern

Die schon traditionelle Maiandacht mit den Jagdhornbläsern fand dieses Mal am Mittwoch, 13. Mai 2026, in der Filialkirche Zupfing statt, zu der wieder viele Kirchenbesucher gekommen sind. Großer Dank an die Jagdhornbläser, die Jahr für Jahr kostenlos die Maiandacht in Zupfing musikalisch umrahmen! Weitere Maiandachten wurden noch in den Ortschaften Pauredt, Still, Unterhöglham und Weberndorf abgehalten.



Jubelpaare feierten

7 Ehepaare feierten am Sonntag, 31. Mai 2026, in der Pfarrkirche gemeinsam mit Kaplan Felix und PGR-Obfrau Maria Schreckeneder ihr Hochzeitsjubiläum. Eingeleitet wurden die Feierlichkeiten unter musikalischer Begleitung durch die Trachtenkapelle Wendling mit einem gemeinsamen Einzug vom Pfarrhof in die Pfarrkirche. Der Festgottesdienst wurde dann vom Kirchenchor feierlich gestaltet. Im Anschluss an die Messe ging es in den Pfarrhof zu einem gemeinsamen Frühstück.

Bedanken möchte sich die Pfarre beim Kirchenchor für die feierliche Gestaltung des Festgottesdienstes, bei der Trachtenkapelle für die musikalische Umrahmung der Feierlichkeiten, bei der Katholischen Frauenbewegung für das ausgezeichnete Frühstück und bei Frau Irene Schlosser für das Fotografieren.



Osterkerze 2026

Großer Lob und Dank an die junge Künstlerin Mara Söllinger, die auch heuer wieder zum Osterfest die Osterkerze einfallsreich und kreativ gestaltet hat.



Fronleichnamsprozession 2026

Bei herrlichem Wetter fand am Donnerstag, 04. Juni 2026, die diesjährige Fronleichnamsprozession mit anschließender Messfeier statt. Im Festzug wurde von den Gläubigen bei vier Wegstationen das Hochfest des Leibes und des Blutes Christi würdig gefeiert. Das „Allerheiligste“ in der Monstranz wurde dieses Mal von Aushilfspfarrer Richard aus Uganda unter dem Himmel getragen.



Allen, die die Wegstationen so festlich hergerichtet haben, gebührt ein großer Dank! Bedanken möchten wir uns auch bei den Kindergartenkindern für die aktive Mitgestaltung und allen übrigen, die das Hochfest mitgefeiert haben! Die Feuertaufe erfolgreich bestanden hat dabei auch die neu angeschaffene Prozessionsanlage.

Firmung am 13.Juni 2026 in Pram durch Firmspender Kan. Mag. Michael Münzner



Am Samstag, 13. Juni 2026, wurde in Pram die diesjährige Firmung feierlich begangen. Die insgesamt 48 Firmlinge bereiteten sich bereits seit längerer Zeit intensiv auf den Empfang dieses Sakraments vor. Begleitet wurden sie dabei von Religionslehrer Matthias Rager sowie von Monika und Anna Anzengruber, Steffi Strasser und Karin Perndorfer. Im Rahmen der Firmvorbereitung nahmen die Jugendlichen an zahlreichen Workshops und sozialen Projekten teil. So standen unter anderem Sternsingen, Adventmarkt, eine Drei-Kirchen-Radfahrt, das Palmbuschenbinden in Pram, die Mithilfe beim Fastensuppenessen, die Begleitung von „Essen auf Rädern“, das Basteln von Kreuzen in Wendling sowie die Unterstützung in der Bücherei auf dem Programm.

Besonders in Erinnerung blieb vielen Firmlingen der Besuch der Spirinight in Kremsmünster. Auch der gemeinsame Firmvorbereitungstag im Franziskushaus in Ried war für die Jugendlichen ein besonderes Erlebnis.

Am Tag der Firmung zogen die Firmlinge, feierlich begleitet von der Musikkapelle Pram, gemeinsam in die Kirche ein. Das Sakrament der Firmung wurde von Kan. Mag. Michael Münzner gespendet. Unterstützt wurde er dabei von Dechant Johann Gmeiner und Kaplan Felix.

Für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgte ein Projektchor unter der Leitung von Werner Gittmaier und trug damit zu einer besonders feierlichen Atmosphäre bei.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die zum Gelingen dieses Festtages beigetragen und die Firmlinge während der Vorbereitungszeit so toll unterstützt haben.

Ein so schönes Fest ist nur möglich, wenn viele Menschen gemeinsam mithelfen und sich engagieren!

DANKE!



Sanierung der Filialkirche Zupfing



Die letzten Monate wurden dazu genutzt, den Marienaltar zur Gänze zu sanieren. Mitte Mai konnte Restaurator Helmuth Krump diese Arbeiten abschließen. Nun glänzt der Marienaltar wieder wie neu. Die beim Geländer bereits angebrachten LED-Lichter werden demnächst an den Strom angeschlossen, nachdem die erforderliche Zuleitung in die Filialkirche in den letzten Wochen gelegt worden ist. Nachdem zu befürchten ist, dass mit Beginn der neuen Pfarrstruktur (01.Jänner 2028) keine Geldmittel mehr für die Sanierung der Filialkirche Zupfing zur Verfügung gestellt werden können, hat sich der Pfarrgemeinderat in der letzten Sitzung entschlossen, bis Ende 2027 den linken Seitenaltar und

die Kanzel zu restaurieren. Laut Kostenvoranschlag werden hierfür Geldmittel in der Höhe von rund € 15.000,-- notwendig sein. Dieser Betrag soll mit den Erlösen aus den Veranstaltungen des Pfarrgemeinderates und durch Geldspenden aufgebracht werden. Wer möchte, kann daher jederzeit eine Geldspende auf das Girokonto der Pfarre Wendling (AT04 3425 0000 0381 0173) durchführen. Herzlichen Dank dafür schon im Vorhinein!



Nachdem sich Frau Elisabeth Mairhuber bereit erklärt hat, wird ab 01.Juli 2026 die Filialkirche Zupfing jeden Sonntag am Vormittag (von 08.00 bis 17.00 Uhr) für Kirchenbesucher offen sein. Lisi, herzlichen Dank dafür!



Durch die Taufe wurden in die Kirche aufgenommen:

Nala Marie Imber
Südhang 15
get. am 14.03.2026



Emilia-Marie Huber
Hofmark 4
get. am 26.04.2026



Mia Sophie Jetzinger
Hauptstraße 18
get. am 09.05.2026



Carl Gschaider
Südhang 14
get. am 10.05.2026



Theodor Feischl
Südhang 5
get. am 17.05.2026



In den letzten Monaten haben vermehrt Wendlinger Eltern ihre Neugeborenen in auswärtigen Pfarren taufen lassen. Nachdem die Wohnsitzpfarre (in diesem Fall Wendling) von diesen Taufen spät informiert wird, werden die Eltern ersucht, die Taufe unmittelbar nachher der Wohnsitzpfarre zu melden, damit diese rechtzeitig – falls dies auch gewünscht wird – im Pfarrblatt veröffentlicht werden kann.



Aus unserer Mitte wurden abberufen:



Erna Kumpfmüller
Zupfing 10
+ 19.03.2026 (85 Lj.)

Unsere Mama und Zupfinger Oma wurde am 24. Oktober 1940 als zehntes Kind von 11 Kindern in Reischau, Gemeinde Taufkirchen/Tr., geboren.

Von Reischau nach Neumarkt in die Pflichtschule ging Mama zu Fuß.

„Da gab es oft viel Schnee im Winter und das Schuhwerk war noch nicht so gut wie heute“, erzählte sie uns einmal. Nach der Pflichtschule diente unsere Mama bei verschiedenen Bauern in der näheren Umgebung.

„Beim Radwoiner mit meiner Schwester Hanni – da is ma guad ganga“, von dem hat Mama oft erzählt.

Zu ihren Geschwistern hatte Mama regelmäßigen Kontakt und ein gutes, geschwisterliches Verhältnis. Hanni und Fanni aus Neumarkt waren bis zuletzt regelmäßig auf Besuch in Zupfing, besonders nach Mama's schweren Unfall vor 4 Jahren.

Nach den Dienstjahren bei Bauern, wechselte Mama zur ehemaligen Firma Eisen Ettinger nach Grieskirchen. Dort

„schupfte“ sie den gehobenen Stadthaushalt mit Kinderbetreuung.

Nach Grieskirchen in die Arbeit fuhr sie meistens mit dem Fahrrad.

Von der Familie Ettinger, mit der sie jeden Sommer 2 Monate in Unterach am Attersee verbrachte, erzählte Mama sehr gerne – auch davon, dass sie manchmal Heimweh hatte.

Von dort aus wurden auch Ausflüge und Almwanderungen unternommen. Mama mochte das Wandern und die Almen.

Mit 24 Jahren lernte Mama unseren Papa auf einem Ball kennen und lieben. Ein Jahr später war Hochzeit auf Schloss Ort in Gmunden. Für diesen Anlass ließ Mama sich ein wunderschönes hellblaues Kostüm von einer Schneiderin anfertigen.

Bereits verheiratet und mit der ältesten Tochter im Kinderwagen zog unsere Mama zum 'Kriabama' nach Zupfing.

Der Wechsel vom „Heislmau Kind“ und vom Stadthaushalt kommend, war in den 1960er-Jahren nicht sehr standesgemäß. Abstammung, Grund und Boden hatten in dieser Zeit noch große Bedeutung.

Mit viel Fließ, Durchhaltevermögen und schwerer körperlicher Arbeit nahm die Zeit ihren Lauf. Mama schenkte noch 6 weiteren Kindern das Leben.

„Nach gut miteinander auskommen strebend und Harmonie liebend“ arbeitete Mama viel, weil es ja immer was „ogibt“.

Ständig wurde am Haus und Hof modernisiert, umgebaut und erweitert. Mama war immer wichtig, dass wir was „guads“ und warmes zum Essen hatten, wenn wir von der Schule nach Hause kamen. „Steht eh wos im Rohr drin“, so ihre Worte.

Dass die „Schuasta Nanni (Maier Anna)“ jeden Dienstag von Mama mit ihren Kochkünsten versorgt wurde, auch das war Mama wichtig.

Dass es uns Kindern gut geht, dass wir aufeinander schauen, zusammenhelfen und uns vertragen, war unseren Eltern wichtig und sie haben uns das auch so vorgelebt.

Dass wir „Menscha“ einen gesunden Frauenstolz entwickeln, hat uns Mama auch aus eigener Erfahrung mitgegeben.

Mama ging gerne in die Kirche und legte beim Fortgehen auf's „fesch zsammrichten“ großen Wert.

Dass unser jüngster Bruder Martin so lange zu Hause wohnen konnte und täglich von ihr versorgt wurde, auch wenn es ihr selber nicht so gut ging, das war auch Mama.

Der große Hausgarten mit Blumen und Gemüse und auch langjährig die Blumen auf dem Balkon und die zahlreichen Fensterkisterl machten Mama zufrieden.

Mama interessierte sich bis zuletzt wie es Ihren 11 Enkelkindern geht. Sie hatte Freude, wenn sie auf Besuch kamen und wenn wieder wer die Matura oder andere Prüfungen geschafft hat. Von ihrem ersten Urenkel hat sie Anfang März noch ein Foto gesehen.

Gemütlich Zeitung lesen, kochen, stricken, fernsehen, mit den Stöcken in die Natur gehen und auch mal einen Blumenstrauß pflücken, sind nur einige Dinge, die Mama bis zu Ihrer schweren Kopfverletzung im Dezember 2021 gerne tat. Gesundheitliche Einschränkungen waren schon da, doch dieses Mal hing das Leben an einem seidenen Faden. Mama's starker Wille und ihre Kämpfernatur gaben ihr die Kraft auch dieses Schicksal zu meistern.

Gemeinsam gestalteten wir unserer Mama in den letzten 4 Jahre ein Leben in ihrer gewohnten Umgebung mit möglichst viel Selbstbestimmung. Teilhabe am Dorfleben, das Erleben der Jahreszeiten, Besuche, Zeiten der Ruhe und der Gesellschaft wechselten sich dabei ab.

Still – leise – ruhig – mit diesen Charaktereigenschaften, welche sie ihr Leben lang geprägt haben, mit diesen ist sie am Josefitag friedlich eingeschlafen.

Familie Kumpfmüller



Jonas Söllinger
Hauptstraße 16
+ 07.04.2026 (21 Lj.)

Lieber Jonas,

Du hast dir schon bei deiner Geburt Zeit gelassen - ganze drei Tage.

Zu Hause hast du Mama und Papa mit deinem Weinen Nächte lang wach gehalten.

Schon da war klar: Du gehst deinen eigenen Weg, in deinem Tempo.

Mama und Papa erinnern sich an deine erste „Bauaufsicht“ - mit gelben Gummistiefeln und roter Haube, wie du auf der Holzterasse gesessen und alles genau beobachtet hast.

Du hast mich, deine kleine Schwester, früher immer auf Händen getragen und wie eine Prinzessin behandelt.

Du warst einfach ein stolzer großer Bruder.

In Kubing bei Oma und Opa hast du auf der Schotterterasse Radfahren gelernt. Viele Runden haben wir damals mit unserem Fuhrpark im Fahrsilo gedreht.

Stundenlang „Super Mario“ mit unserem Göd spielen, war

eure Lieblingsbeschäftigung.

Dein Revier war der Sandhaufen - und wehe, jemand hat dir was kaputt gemacht. Das hast du gehasst.

Mit Leichtigkeit hast du den Kindergarten gemeistert und am Fußballplatz... ja, da gab es diesen einen Moment an der Außenlinie, bei dem du vier Milchzähne geopfert hast.

Spätestens da war klar: Fußballer wirst du keiner.

Flügelhorn lernen so wie Mama, Göd und beide Opas... das war dein Ziel.

In der Volksschule und Hauptschule warst du Lehrerliebling und Streber - aber gleichzeitig auch ein richtiger Schlingel.

Heimweh hattest du in der Sportwoche noch - später dann ganz und gar nicht mehr.
Im Gegenteil:

Du hast das Leben draußen geliebt. Als leidenschaftlicher Tennisspieler hast du mit deinen Freunden viele Siege gefeiert.

Ich kann mich noch an den Sommerurlaub in Warth am Arlberg erinnern, wo du alle Fahrradgrößen ausprobiert hast - aber nicht auf zwei Rädern sondern auf einem.

Moped fahren hast du im Garten gelernt und wenn du Papa gefragt hast, wie man vom ersten in den zweiten Gang schaltet, ohne den Lehrgang zu erwischen, hatte Papa schon Angst, dass du nie Moped fahren lernst.

Beim Firmaausflug mit Onkel Hannes haben dich nicht nur die „Ehrlich Brothers“ verzaubert, sondern auch die große Auswahl an Werkzeug in seiner Garage.

In der HTL hast du Freunde fürs Leben gefunden. Lernen war dort eher Nebensache - die Pulverbeschichtungsanlage hingegen hast du quasi übernommen. Jedes Mopedteil wurde von dir gepulvert, und nicht nur das - auch Trinkflaschen und alles, was dir in die Hände kam.

Fortgehen war dir so wichtig, dass du die Matura gleich zweimal gemacht hast - dreimal X-Jam, zweimal Maturaball. Typisch du.

Hilfsbereit sein war für dich eine Herzensangelegenheit. Du bist erst heimgegangen, wenn alles erledigt war.

Daraus ist wohl auch deine Leidenschaft fürs Planen und Organisieren entstanden. Still 3, Mostkost und Wendlinger Nächte waren deine Lieblingsprojekte.

Bekannt warst du weit über die Bezirksgrenzen hinaus durch die Landjugend, dem Musikverein und auch durch das Motorrad fahren.

Beim Zivildienst im Assista hast du viel gelernt, erlebt und gute Freundschaften geschlossen.

Seit einem Jahr hast du bei der Firma Langzauner gearbeitet, wo du dich vom ersten Tag an wohl gefühlt hast.

Schrauben, Motorrad fahren und Dinge mit dem 3D-Drucker erschaffen - das war deine Welt.

Du hast mehr Zeit und Geld ins Motorrad und ins Dekor gesteckt, als Mama und Papa lieb war.

Auch unseren kleinen Bruder Paul hast du damit angesteckt.

Für ihn und für mich bist DU das größte Vorbild.

Bei den „Musi-Ausrückungen“ hast du immer gejamert, wenn es bei der Adjustierung lange Lederhose hieß.

Am liebsten wärst du immer mit kurzer Lederhose, Crocs oder Birkenstock und unserem Lightning-McQueen-Shirt unterwegs gewesen.

Wenn du von einem Fest „zu früh“ heimgekommen bist, hast du dich umgehört, wo noch was geht und bist wieder losgezogen.

Man konnte dich IMMER alles fragen. Du wusstest auf jede Frage eine Antwort.

Ich könnte noch stundenlang weiter erzählen.

Jonas, du hast jeden einzelnen Tag gelebt und geliebt.

Auch wenn ich früher oft nicht verstanden habe, warum du nie einfach still sitzen konntest, bin ich heute so dankbar zu wissen, dass du jeden Tag genau das getan hast, was dich glücklich gemacht hat.

Wir sind unendlich stolz auf dich.

Wir haben dich lieb.

Mara und Familie



Christine Pauzenberger
Unterleiten 6, Pram
+ 15.04.2026 (85 Lj.)

Unsere Mama wurde am 25.08.1940 als zweite Tochter von 11 Geschwistern beim Bauschmied (Zöbl-Pimmingstorfer) in Gotthaming, Gemeinde Haag am Hausruck, geboren.

Wenn unsere Mama über die Nachkriegsjahre sprach, erzählte sie meistens von den „Banater“ Flüchtlingen, die am elterlichen Hof zur Arbeitshilfe da waren, sowie über ihre engen Freundschaften zu Flüchtlingskindern in der Nachbarschaft. Nach jeweils 4 Jahren Volks- und Hauptschule in Haag am Hausruck besuchte sie die landwirtschaftliche Fachschule in Weyregg/Attersee und war am elterlichen Bauernhof und für die Fürsorge der Geschwister tätig.

Im Alter von 18 Jahren lernte sie unseren Papa Karl Pauzenberger kennen und lieben. Sie heiratete ihn mit 21 Jahren. Der Ehe entsprang 1966 Sohn Karli und 1973 Sohn Gerhard. 1979 durfte ich (Günter) das Familienglück noch vervollständigen.

Bei uns in Unterleiten galt ihre Liebe der Familie, sie pflegte die Großeltern und Eltern. Eine große Leidenschaft war für sie die Landwirtschaft, vor allem die 5 Milchkühe und ein paar „Kaiberl“ waren ihr mehr als nur Beruf. Unsere Eltern haben den elterlichen Bauernhof als kleines Sacherl übernommen und in der Folge aufgebaut und erweitert. Die wenige Zeit, die ihr noch blieb, widmete sich unsere Mama den Blumen. Es gab bei uns kein Fenster, wo nicht Fuchsien blühten. Mit 60 Jahren ging unsere Mama in Pension. Im neuen Lebensabschnitt hat sie mit ihrem Mann jährlich mehrere tausend Kilometer mit dem Fahrrad „runtergeradelt“ und dabei die Gegenden erkundet. Der Stall blieb weiter in Verwendung für die Enten und einer „Goaß-Kitz“. Nebenbei wurde er noch ein großes Winterlager für die vielen Blumen. Den ganzen Winter hindurch hat sie uns mit ihrem selbst angebauten Gemüse und Erdäpfeln vitaminreich versorgt.

In der Kirchengemeinschaft war unsere Mama von klein auf im Hintergrund sehr aktiv. Sie war bei jedem kirchlichen Fest dabei, hat mitgeholfen beim Adventkranzbinden und war beim Kirchenputzen sowohl in Wendling als auch in Pram nicht wegzudenken.

2008 kam der erste Enkel Noah auf die Welt, 2010 folgte Anne, 2016 Katharina und 2020 Lukas. Die Enkel liebten es bei der Oma zu essen. Ihre kleinen Schaumrollen waren auf jeder Feier von uns ein Hit. Leider starb 2011 ihr Ehemann bzw. unser Vater völlig unerwartet und viel zu früh. Unsere Mama hat noch bis letztes Jahr jeden Tag gekocht, eingeheizt und ihr eigenes Gemüse und ihre Erdäpfel kultiviert. Dank der liebevollen und fürsorglichen Pflege durch ihre Schwiegertöchter Michaela und Barbara war sie die letzten Jahre daheim - trotz fortschreitender Krankheit - sehr gut versorgt bzw. betreut. Zuhause sein war ihr ein Anliegen, dies war für sie bis Anfang dieses Jahres auch möglich. Im Februar ist sie ins Pflegeheim nach Kallham umgezogen, wo sie sehr gut umsorgt und gepflegt wurde. Am 15. Februar ist Mama friedlich in unseren Armen eingeschlafen.

"Immer wenn wir von dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten dich gefangen,
so als wärst du nie gegangen."

Günter Pauzenberger

Neues aus dem Kindergarten und der Krabbelstube Wendling



Maiandacht mit Familienpicknick

Auf Grund des schlechten Wetterberichts feierten wir unsere Maiandacht heuer im Kindergarten. Die Kinder brachten Blumen mit, welche den kleinen Altar zu Ehren der Mutter Gottes schmückten.

Auch die geplante Familienwanderung konnte nicht stattfinden, sodass das Familienpicknick kurzerhand in den Turnsaal verlegt wurde. In entspannter Atmosphäre blieb Zeit für Gespräche und das gemeinsame Beisammensein.

Zum Abschluss überraschten die Kinder ihre Eltern mit einem Lied und überreichten jeder Familie ein selbstgebasteltes Familiengeschenk.



Palmsonntag



Wie jedes Jahr waren auch heuer die Kindergartenkinder am Palmsonntag dabei. Stolz trugen sie ihre Palmbüschen und begleiteten den feierlichen Umzug. Mit einem gemeinsamen Lied gestalteten die Kinder die Feier mit und trugen zu einer schönen Atmosphäre bei.

Die Krabbelstubenkinder begrüßen den Sommer

In den letzten Wochen verbrachten wir viel Zeit im Garten, wo die Kinder die Natur entdeckten, spielten und sich einfach frei bewegen konnten.



Bei den warmen Temperaturen waren unsere Wasserspiele natürlich besonders beliebt, die für Freude und eine Abkühlung sorgten. Gemeinsam wurde geplantscht und ausprobiert.



Mit neuen Liedern über Bienen und Schmetterlinge brachten wir den Sommer zu uns in die Gruppe, wie auch beim Gestalten von bunten Bildern.

Nun genießen wir die letzten Wochen vor dem Sommer in vollen Zügen und freuen uns auf viele weitere schöne Momente.



Sommerferienaktionen im Ferienpass der Gemeinde

Auch heuer beteiligt sich die Pfarre mit abwechslungsreichen Angeboten am Ferienpass der Gemeinde Pram und lädt Kinder herzlich zum Mitmachen ein.



Märchenwanderung



 **Termin:** 20. Juli 2026

 **Beginn:** 17.00 Uhr

 **Ende:** 19.00 Uhr

 **Alter:** ab 5 Jahren

Kosten: 3€

Gemeinsam mit der Märchenerzählerin Margit Obermair begeben wir uns auf eine Wanderung voller Märchen, Geschichten und Überraschungen. Die Kinder sind eingeladen, in die Welt der Fantasie einzutauchen!

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Pfarrheim statt.

Kamishibai – Bilderbuchkino



 **Termin:** Montag, 10. August 2026

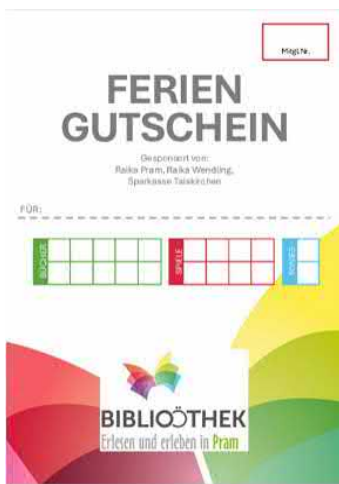
 **Beginn:** 9.30 Uhr

 **Ende:** 11.00 Uhr

 **Für Kinder ab 4 Jahren**

Beim Kamishibai, dem japanischen Erzähltheater, werden Geschichten mit großen Bildern lebendig erzählt. Das Bilderbuchkino lädt zum Zuhören, Staunen und Mitmachen ein und verspricht einen spannenden Ferienvormittag.

Feriengutscheine für die Pfarrbücherei



Auch in diesem Sommer gibt es wieder die beliebten Feriengutscheine. Damit können Kinder kostenlos Spiele, Bücher und Tonies ausleihen und die Ferien mit Lesen und Spielen bereichern.

Ein herzlicher Dank gilt den Banken aus Pram, Wendling und Taiskirchen, die diese Aktion durch finanzielle Unterstützung ermöglichen.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer und wünschen allen Kindern schöne, erlebnisreiche und lesefreudige Sommerferien!

Sommerzeit ist Lesezeit

Doch nicht nur die jungen Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen, das Angebot der Pfarrbücherei zu nutzen. Für die bevorstehende Urlaubszeit wurden zahlreiche aktuelle Bücher angeschafft.

Spannende Krimis, unterhaltsame Familiengeschichten oder bewegende Lebensromane – für jeden Geschmack ist etwas dabei.

Kommen Sie vorbei, stöbern Sie in unserem vielfältigen Angebot und decken Sie sich mit passender Urlaubslektüre für entspannte Sommertage ein. Das Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch!

Ratscherkinder

Der Brauch des Ratschens wurde auch heuer wieder von zahlreichen Kindern in unserer Pfarre gepflegt. Für die Sanierung der Filialkirche Zupfing haben die Ratscherkinder wieder



eine Spende an die Pfarre übergeben. Herzlichen Dank dafür!

KIRTAGS Frühstück

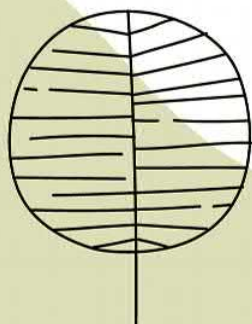
im Pfarrhof bis 13 Uhr

die Goldhäuben
& Hutgruppe freut
sich auf euren Besuch





PFARRGEMEINDERAT WENDLING



KIRTAG

Kulturdorf

MITTAGSTISCH

5. JULI 2026

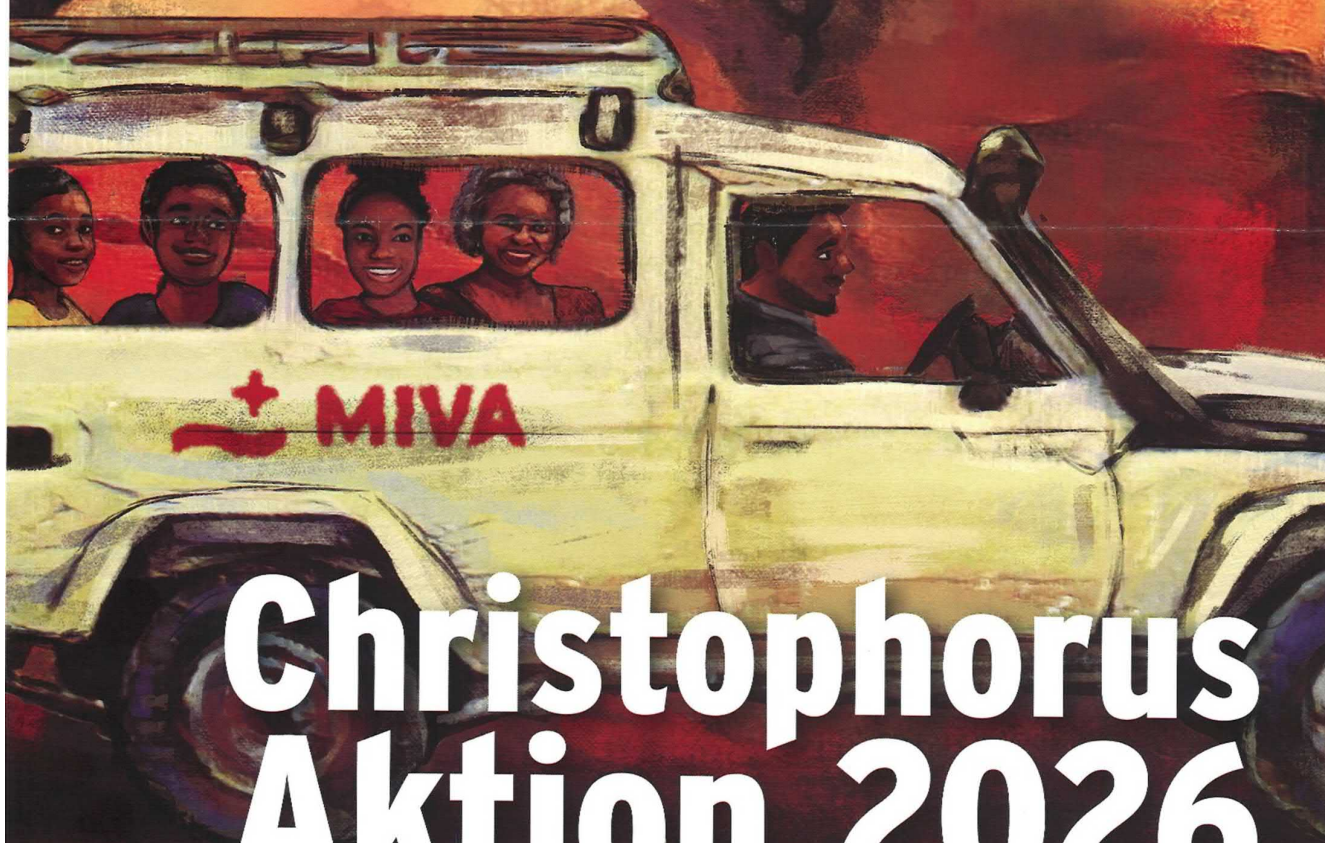


Der Reinerlös kommt der Pfarrkirche Wendling und
der Sanierung der Filialkirche Zupfing zugute!



Mobilität ist teilbar.

***Einen ZehntelCent pro
unfallfreiem Kilometer
für ein MIVA-Fahrzeug.***



Christophorus Aktion 2026

ChristophorusSonntag, 19. Juli



www.miva.at

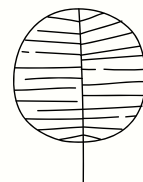
Einladung zum Kräutersonntag
9. August 2026, 8.30 Uhr



Pfarrkirche Wiedling
Goldhauben und Hutgruppe

PFADFINDERHÜTTE ODELBODING

Odelboding 11
4682 Geboltskirchen



21.-25. AUGUST 2026 JUNGSCHARLAGER

Der Sommer kommt – und damit auch unser Jungscharlager 2026! Eine Woche voller Abenteuer, Spaß und unvergesslicher Momente wartet auf dich.

Dieses Jahr geht's für uns mit den Kindern und Jugendlichen der **3. Klasse Volksschule bis zur 4. Klasse Mittelschule** zur **Pfadfinderhütte Odelboding**, wo wir gemeinsam spielen, lachen und jede Menge erleben. Egal ob actionreiche Gemeinschaftsspiele, kreative Aktivitäten oder gemütliche Abende am Lagerfeuer – hier ist für jeden etwas dabei.

Also: Schnapp dir deine Freunde und sei dabei – wir freuen uns riesig auf dich!

Dein Jungschar-Team

JETZT ANMELDEN

Das Anmeldeformular bekommst du zum Schulschluss in der Schule oder im Pfarrhof Pram.

Wir bitten dich, es bis **spätestens 07. August im Pfarrhof Pram** abzugeben.

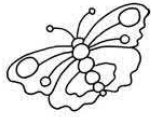
Kontakt

Fragen? Melde dich gerne bei uns:

Anna: 0660 / 6444032

Katrin: 0677 / 62690767



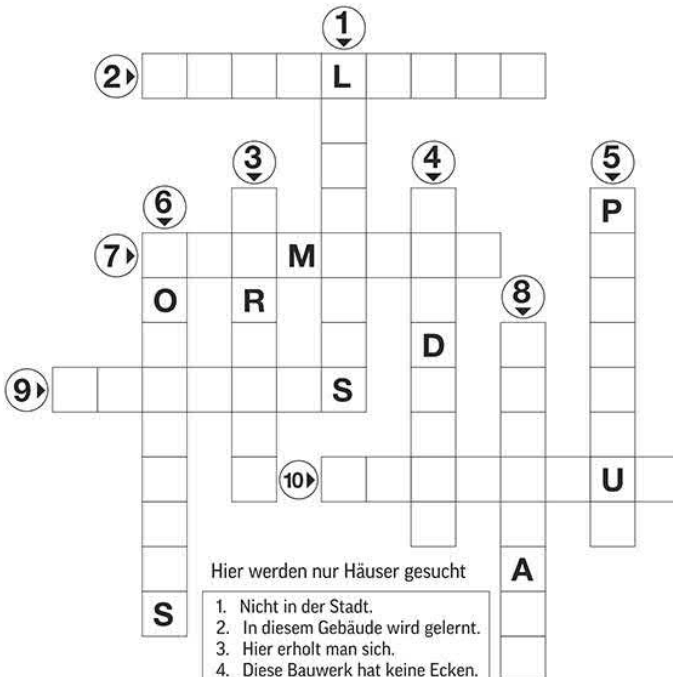


KINDERSEITE



Kreuzworträtsel für Kinder

In diesem Rätsel werden nur Häuser gesucht



Hier werden nur Häuser gesucht

1. Nicht in der Stadt.
2. In diesem Gebäude wird gelernt.
3. Hier erholt man sich.
4. Diese Bauwerk hat keine Ecken.
5. Wo steht den das Auto?
6. Hier kann es nass werden.
7. Hoch in den Ästen.
8. Bis in die Wolken.
9. Für den Chef dieser Stadt.
10. Hier gibt man Geld aus.

Lösung auf Seite 2

www.raetseldino.de



FEHLERSUCHBILD

Finde die 10 Fehler in diesem Bilder-Rätsel

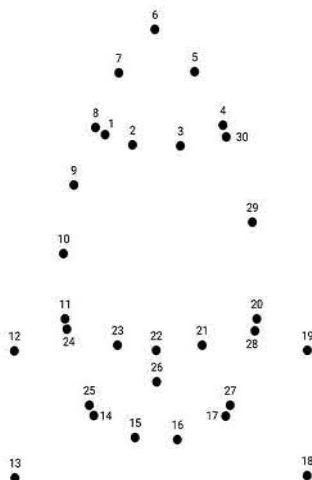


Lösung auf Seite 2

www.raetseldino.de

Zahlenbilder

Verbinde die einzelnen Punkte miteinander.



www.raetseldino.de

Labyrinth/Irrgarten

